

LESEMOTIVATION

Motivation ist das, was erklärt, warum Menschen oder Tiere ein bestimmtes Verhalten zu einem gewissen Zeitpunkt einleiten, fortsetzen oder beenden. Sie umfasst die Gesamtheit aller Motive oder Beweggründe, die zur Handlungsbereitschaft führen, und das auf emotionaler und neuronaler Aktivität zurückzuführende Streben des Menschen nach Zielen oder wünschenswerten Zielobjekten (Psyhyrembel & Dornblüth, 2002). Woher kommt die Motivation zum Lesen? In erster Linie ist für die Lesesozialisation von Kindern die Familie, das Umfeld zuständig. Wird Kindern vorgelesen, sehen sie erwachsene Vorbilder beim Lesen, wird über Gelesenes gesprochen.

Was kann die Schule tun, um Lesemotivation zu fördern?

Richter und Plath (2012) untersuchten den Zusammenhang von Leseverhalten und Freizeitverhalten. Sie unterschieden dabei Mädchen und Knaben.... [weiterlesen](#)

Das Lesemonster

Viele Schülerinnen und Schüler, die vor Herausforderungen beim Lesen und auch Schreiben stehen, sind bis zur Einschulung in ihrer Entwicklung vollkommen unauffällig. Umso größer sind die Enttäuschung und schließlich auch die Verzweiflung, wenn dies alles nicht gelingt. Ein Schüler mit Lese- Rechtschreibschwierigkeiten drückte seine Erfahrungen mit diesem Satz aus: „Über Jahre bin ich jeden Tag für Fehler bestraft worden, die ich nicht sehen kann.“ Schülerinnen und Schüler mit Problemen im Lesen und Schreiben berichten oftmals von massivem Leidensdruck, wenn alles Bemühen nicht hilft, sie schlechte Noten trotz viel Üben bekommen und sich auch durch manche Hänseleien gedemütigt fühlen. [...weiterlesen](#)

Richtlinien für den Umgang mit Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) –

Rundschreiben 24/2021 des BMBWF

Chancengerechtigkeit und Durchlässigkeit sind wichtige Zielsetzungen im österreichischen Schulsystem. Vorliegende Richtlinien geben die Möglichkeit, alle Schülerinnen und Schüler mit auffallenden Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten zu unterstützen. Der Begriff Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten umfasst sowohl die Lese-/Rechtschreibschwäche als auch die Lese-/Rechtschreibstörung nach WHO-Definition ICD-10.

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit spezifischen Lernschwierigkeiten ist ein Grundanliegen der Schule. [...weiterlesen](#)



„I Wonder“

Kurzfilm zum Thema Legasthenie

(bester Kurzfilm 2019 – Independent StarFilmfest München)

Der Kurzfilm „I Wonder“ (Drehbuch und Regie: Olivia Nigl) spricht nicht nur die schmerzhaften Erfahrungen einer jungen Frau mit Legasthenie an, sondern auch Humor, Lebensfreude und Zukunftsperspektiven.

Dadurch sollen die Zuschauer eingeladen werden, sich mit dem Thema Legasthenie auseinanderzusetzen.

„Mein größter Wunsch ist, dass es auch Veränderungen im Schulsystem vorantreibt: Ich wünsche mir, dass Stärken gefördert werden, Individuen wertgeschätzt werden und Lesen und Schreiben nicht als Benchmark für Intelligenz gesehen werden. Es soll möglich gemacht werden, dass es erkannt und Kinder gefördert werden. Das ist ein Riesenvunsch.“, so Olivia Nigl.

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie (BVL) hat dieses Filmprojekt mit unterstützt.

[Link zum Film](#)

Impressum

Bildungsdirektion Tirol, Pädagogischer Dienst, Heiliggeiststraße 7, 6020 Innsbruck; T +43 512 9012 0, E-Mail: office@bildung-tirol.gv.at,

Homepage: <https://bildung-tirol.gv.at/>